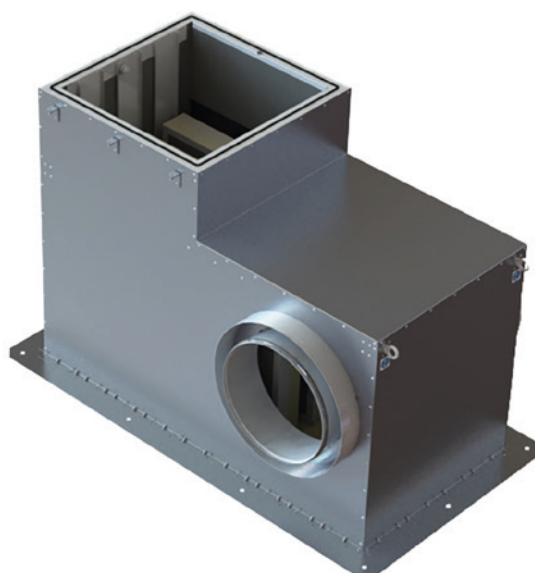
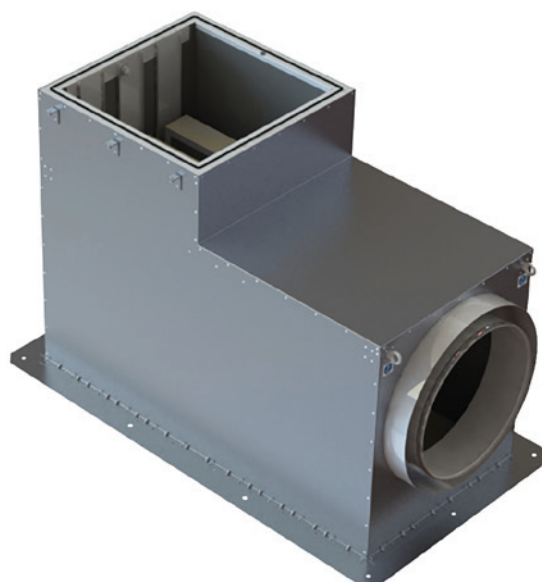


DSFL

Dachsockel (horizontal)

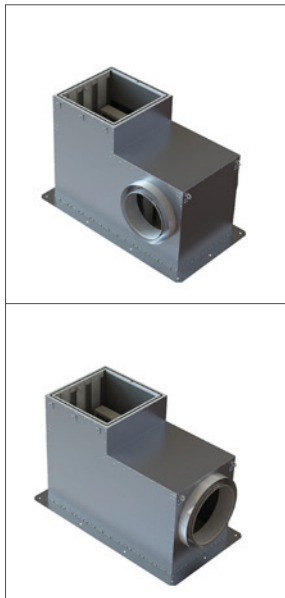


DSFL2S



DSFL1S

INHALTSVERZEICHNIS



DSFL2S-AXX UND DSFL1S-AXX	3
1. ALLGEMEINE HINWEISE	3
2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	4
3. TRANSPORT, LAGERUNG	4
4. KOMPONENTENÜBERSICHT	5
5. TECHNISCHE DATEN	6
6. MONTAGEARBEITEN	8
7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	9
8. WARTUNG UND REINIGUNG	10
ANHANG A – UNVERBINDLICHE BEISPIELHAFTE BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN	12

IMPRESSUM



Aereco GmbH
 Robert-Bosch-Straße 9
 65719 Hofheim-Wallau
 DEUTSCHLAND
 Tel.: 06122/ 92 768 30
 Fax: 06122/ 92 768 90
 www.aereco.de

Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor. Die Benutzung der Bilder in dieser Anleitung darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und der in dieser Anleitung genannten Firmen erfolgen. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Technische Änderungen vorbehalten.

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1. GELTUNGSBEREICH

- Diese Betriebsanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten von Anlagen dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Anleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung.
- Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

1.2. GEBRAUCHSHINWEISE

- Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten.
- Neben den Bestimmungen dieser Betriebsanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

1.3. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschaden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

1.4. PIKTOGRAMME



Achtung. Gefahr einer Beschädigung / niedrigen Effizienz / verkürzte Lebensdauer des Gerätes



Verletzungsgefahr



Transport des Gerätes



Gefahr von Stromschlägen



Seitenverweis



externe Dokumente beachten

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



Vorsicht!

Das Gerät ist zu einem großen Teil aus Blechgefertigt und weißt produktionsbedingt scharfkantige Bauteile auf. Bei der Montage kann der Kontakt mit diesen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten am Gerät tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Dachsockel nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Die Befestigungsart bzw. Montage ist vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber nach den statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion sowie den Gegebenheiten am Aufstellungsort zu ermitteln und festzulegen. Eine Herstellerhaftung kann dafür nicht übernommen werden.
- Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:
 - Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
 - Die Befestigungsart/-mittel sind vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben! Die Standfestigkeit der Geräte ist bauseitssicherzustellen!
 - Luftleitungen zum Dachsockel müssen gegen Schwitzwasser isoliert werden!
 - Elektroleitungen zum Dachsockel müssen UV-beständig sein!
 - Eine Revisionsfläche um den Sockel muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten.

- Für das Ermitteln der Befestigungsart können beispielsweise folgende Gegebenheiten zu Grunde liegen:
 - Windlastzone, Geländekategorie, Gebäudehöhe, Schneelasten
 - Abstand zum Gebäuderand
 - Tragfähigkeit der Dachkonstruktion
 - etc.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Dachsockel und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

3. TRANSPORT, LAGERUNG



Vorsicht! Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen.



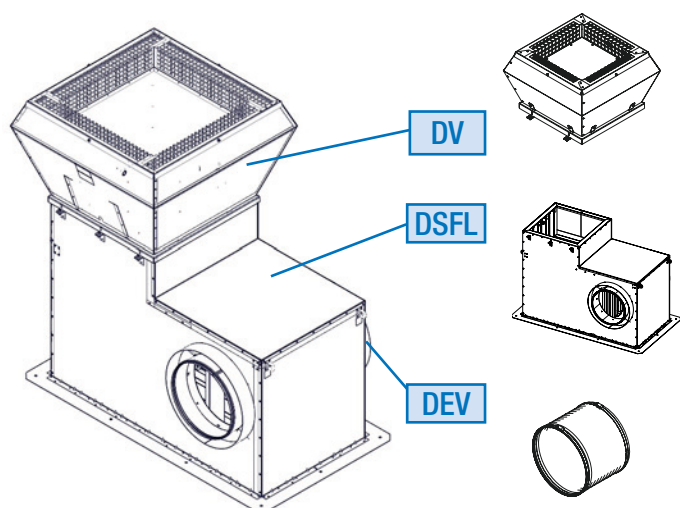
Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte.

Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Transportieren Sie die Dachsockel nur Originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeug.

- Die Gewichte der Dachsockel entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Dachsockel. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Die Dachsockel sind nur über deren gekennzeichneten Anschlagpunkte mit geeigneten Hebezeug fachgerecht anzuheben.
- Lagern Sie den Dachsockel trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage.
- Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

4. KOMPONENTENÜBERSICHT

Aereco Lüftungsgeräte vom Typ DVLxS-Axx bestehen je nach Variante aus folgenden Einzelkomponenten:



DV

Lüftungsgerät

DSFL

Dachsockel

DEV

Elastischer Verbinder
(für Rohranschluss am
Anschlussstutzen)

Aereco Lüftungsgeräte Komponenten, Varianten:

- Dachlüftungsgerät DV
 - DV-A06/10
 - DV-A20
 - DV-A30/40
 - DV-A50/70



Informationen zum Betrieb des Lüftungsgerätes sind der separat beigelegten Betriebsanleitung zu entnehmen.

- Dachsockel DSFL

■ DSFL1S-A06/10	DSFL2S-A06/10
■ DSFL1S-A20	DSFL2S-A20
■ DSFL1S-A30/40	DSFL2S-A30/40
■ DSFL1S-A50/70	DSFL2S-A50/70



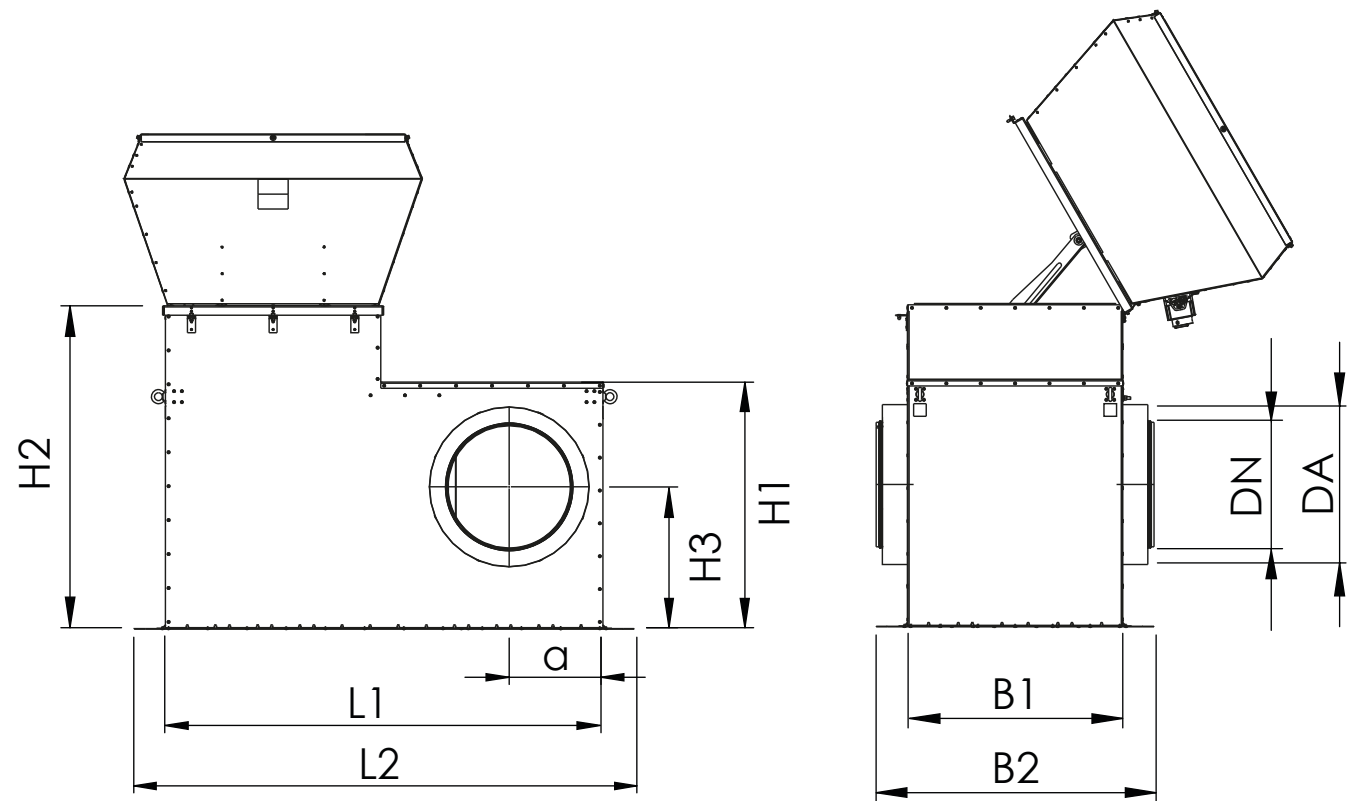
Hinweis:
In dieser Montageanleitung wird die Montage des Dachsockels beschrieben.

- Elastischer Verbinder DEV
 - DEV DN 500
 - DEV DN 400
 - DEV DN 355

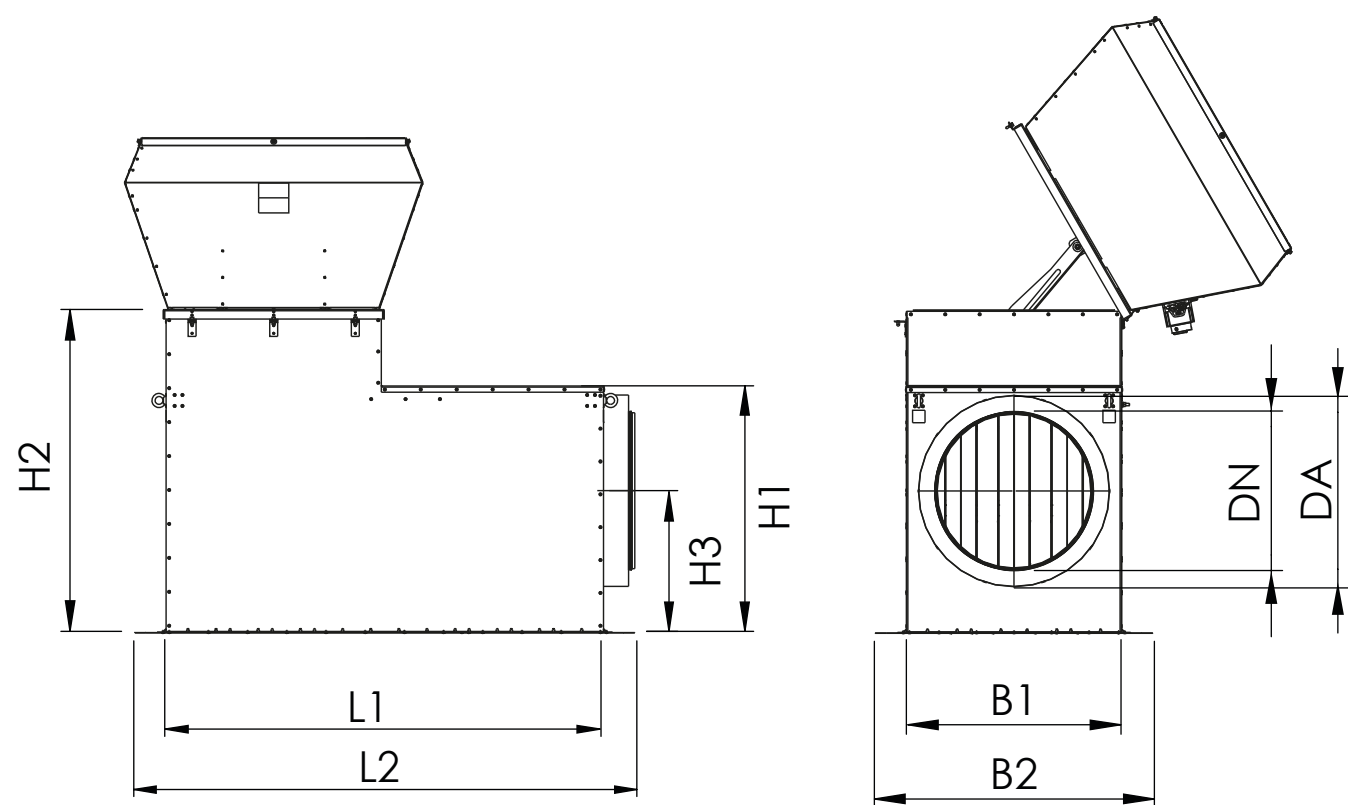
5. TECHNISCHE DATEN

Geometrie/Gewicht/Material		DSFL2S		DSFL1S	
		A30 / A40	A50 / A70	A30 / A40	A50 / A70
L1 (Gehäuselänge)	in	1120	1400	1120	1400
L2 (Länge der Auflagefläche)	mm	1320	1600	1320	1600
H1 (Höhe zum Sockeldeckel)		695	790	695	790
H2 (max. Höhe, incl. Sockelkopf)		845	1030	845	1030
H3 (Unterseite bis Mitte Rohranschluss)		410	455	410	455
H4 (max. Höhe, incl. Lüftungsgerät)		1211	1582	1211	1582
H5 (Sockel geöffnet)		1539	1971	1539	1971
B1 (Gehäusebreite)		580,5	689	580,5	689
B2 (Breite der Auflagefläche)		780,5	889	780,5	889
B3 (Sockel geöffnet)		896	1233	896	1233
DN (Rohranschluss)		2x ø355	2x ø400	1x ø400	1x ø500
DA		ø465	ø510	ø510	ø610
a (Abstand zur Stirnseite)		280	300	280	300
Anzahl Schalldämmkulissen	Stk.	6	6	6	6
Gewicht des Sockels (ohne Lüftungsgerät)	kg	47	65	46	62
Farbe		metall			
Material (Gehäuse)		verzinktes Stahlblech und Aluminium			

DSFL2S



DSFL1S



6. MONTAGEARBEITEN

6.1. MONTAGE DACHSOCKEL



Achtung!

Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.



► Anhang A: Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

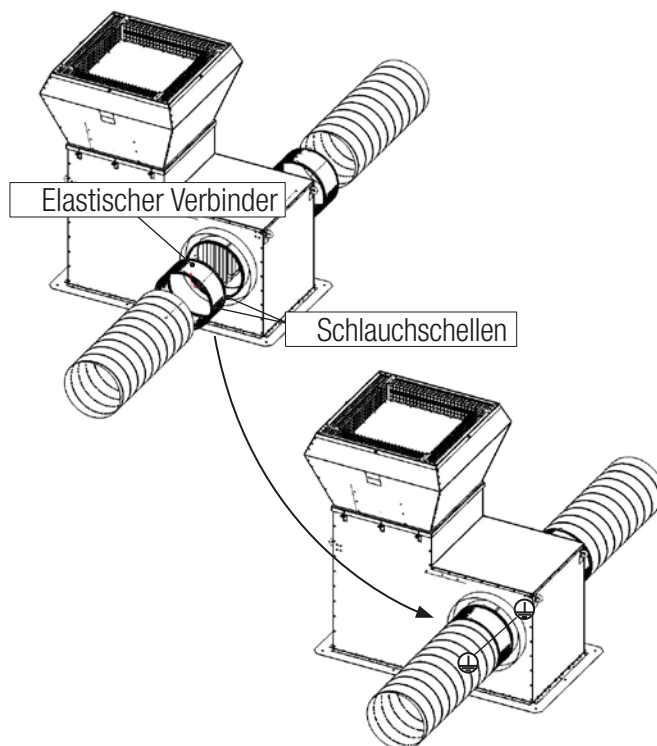
6.2. MONTAGE ELASTISCHE VERBINDER

- **Schritt 1:** Elastischen Verbinder auf den Rohranschluss aufschieben und anschließend mit der ersten Schlauchschelle befestigen.
- **Schritt 2:** Wickelfalzrohr in den elastischen Verbinder einschieben und mit der zweiten Schlauchschelle befestigen.
- **Schritt 3:** Potentialausgleich zwischen Sockel und Wickelfalzrohr durchführen.

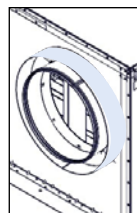
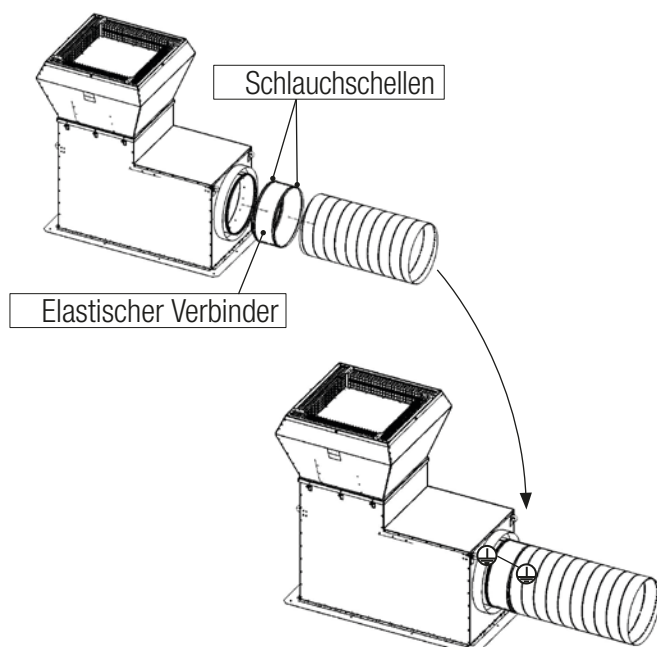


Achtung! Abdichtungen sind durchzuführen. Es kann sich Wasser im Bereich des Rohranschlusses sammeln. Der Anschluss ist bauseits nach DIN 4140 mit einer blechummantelten Rohrisolierung am Schalldämmsockel zu versehen.

DACHSOCKEL DSFL1S MIT EINEM STRINSEITIGEN ROHRANSCHLUSSSTUTZEN



DACHSOCKEL DSFL1S MIT EINEM STRINSEITIGEN ROHRANSCHLUSSSTUTZEN



Hinweis:

Die äußere Rohrhülse erleichtert das Anbringen einer Rohrisolierung mit Blechummantelung.

7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

7.1. HERSTELLEN DES POTENTIALAUSGLEICHS

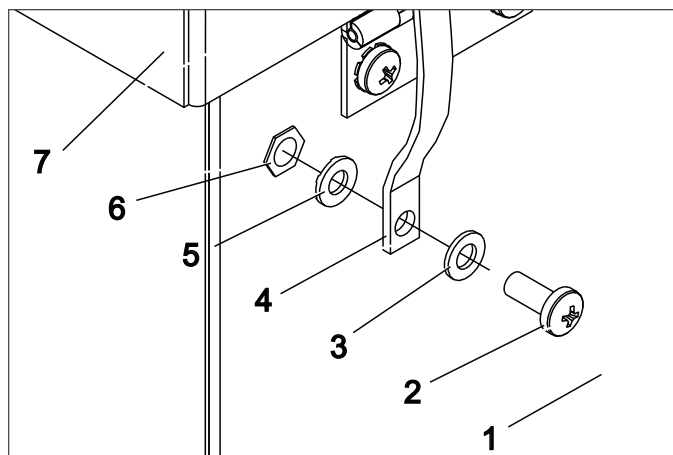


Gefahr!

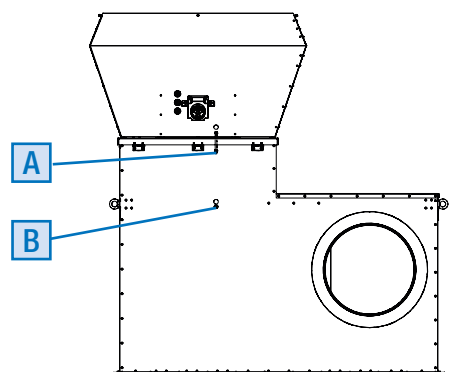
Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine befugte Elektrofachkraft erfolgen.

Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx.1 und DV-Axx.1 Plus besitzen eine Potentialausgleichsverbindung zu den zugehörigen Sockelvarianten DSF, DSFA oder DSDSR.

- Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der Montage die **Potentialausgleichsverbindung A** gemäß der Abbildung anzuschrauben.



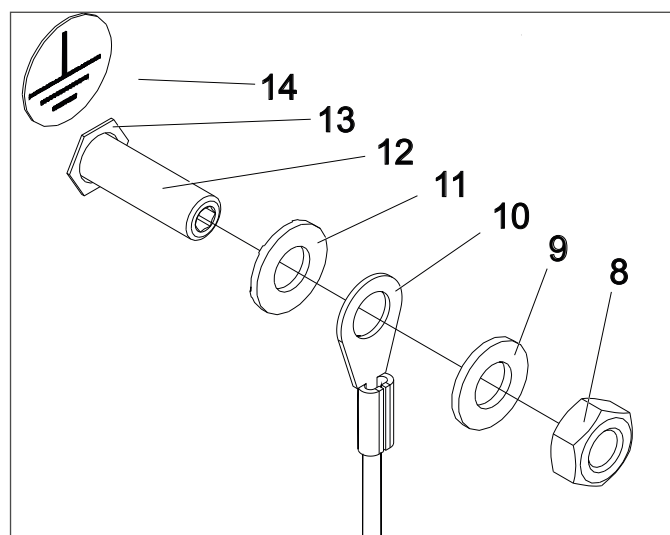
- | | |
|----------|------------------------------|
| 1 | Gehäuse Dachsockel |
| 2 | Flachkopfschraube M8 |
| 3 | Unterlegscheibe |
| 4 | Potentialausgleichsverbinder |
| 5 | Kontaktscheibe M8 |
| 6 | Einnietmutter M8 |
| 7 | Gehäuse Dachlüftungsgerät |



Der Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx.1 bzw. DV-Axx.1 Plus am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante.

Er besteht aus einem Bolzen mit Gewinde M8, erforderlichen Kontakt und Unterlegscheiben sowie einer Mutter M8. Der Anschlusspunkt ist für eine bauseitige Kabelöse Durchmesser 8 mm ausgelegt.

- Der **Potentialausgleich B** ist am Dachsockel gemäß der Abbildung anzuschrauben.



- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 8 | Sechskantmutter M8 |
| 9 | Unterlegscheibe |
| 10 | Leitungsöse 8 mm (bauseits) |
| 11 | Kontaktscheibe M8 |
| 12 | Gewindestift M8 x 40 |
| 13 | Einnietmutter M8 |
| 14 | Gehäuse Dachsockel |

7.2. ZUFÜHRUNG DER LÜFTUNGSGERÄT-ANSCHLUSSLEITUNG

Gefahr!

Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen. Der elektrische Anschluss der Dachsockel erfolgt bauseits und darf ausschließlich von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.



- Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.

8. WARTUNG UND REINIGUNG

Gefahr!

Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen. Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Vorsicht!

Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich. Bei Wartungsarbeiten am Sockel sind nur die Verschlusschrauben am Deckel des Sockels zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.



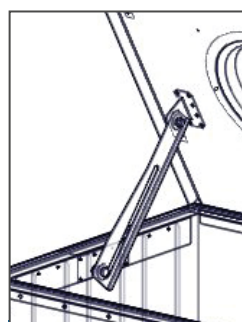
Vorsicht!

Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

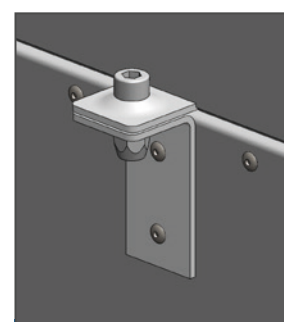


Der DV des Flachdachsockel (horizontal) kann für Reinigungs- und Wartungsarbeiten aufgeklappt werden.

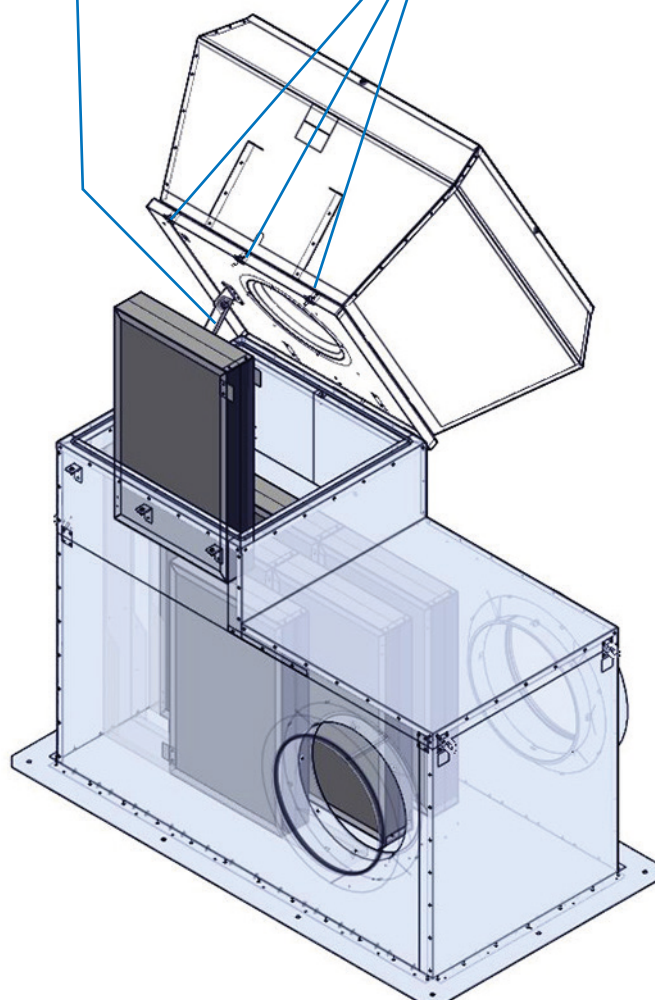
- Für das Öffnen sind die Verschlusschrauben in den Verschlusswinkeln zu lösen und die Zugsicherung einzuhängen.



Zugsicherung



Verschlusschraube



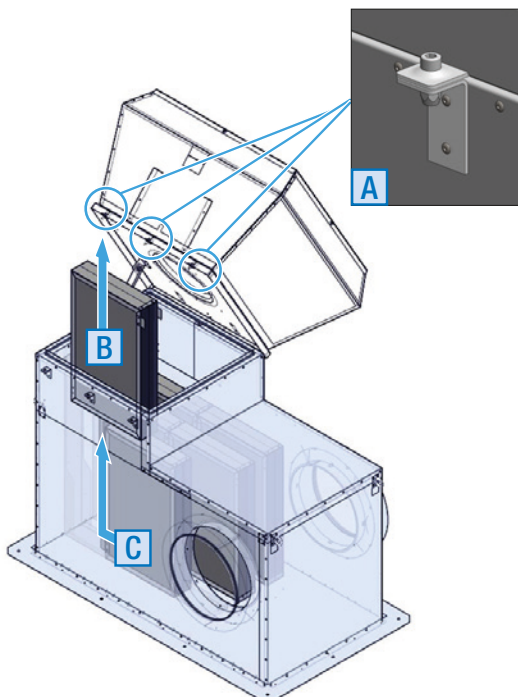
8.1. WARTUNG

- Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen.
- Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenen Personal durchgeführt werden.
- **Es sind zu kontrollieren:**
 - alle elektrischen Anschlüsse;
 - alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
 - die Verschmutzung
 - die Befestigung
- **Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.**

8.2. REINIGUNG

Folgendes ist bei der Reinigung zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig. Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.



Reinigung des Sockels:

- **Schritt 1:** Elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgeräts durchführen.
- **Schritt 2:** Motorstillstand abwarten.
- **Schritt 3:** Klappsockel an den Verschlusswinkeln **A** öffnen und gegen versehentliches Zuklappen sichern (Zugsicherung).
- **Schritt 4:** Schalldämmkulissen **B** nach oben herausziehen.
- **Schritt 5:** Schalldämmkulissen **C** vorziehen und nach oben herausziehen.
- **Schritt 6:** Schalldämmkulissen reinigen. (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger)
- **Schritt 7:** Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen.

ANHANG A – UNVERBINDLICHE BEISPIELHAFTE BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEITEN



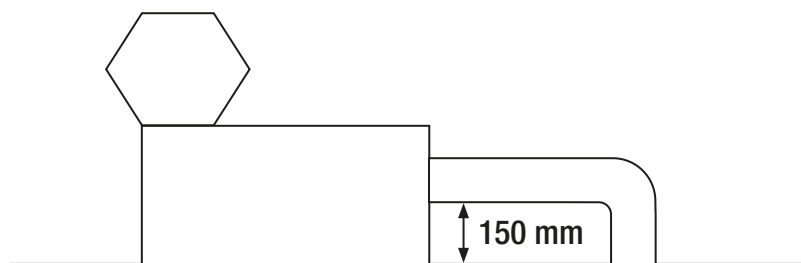
Hinweis:

In diesem Anhang sind Beispiele zur Befestigung, Verankerung und Eindichtung von Dachsockeln dargestellt. Hierbei handelt es sich um unverbindliche Beispiele. Die Ausführung sowie Planung der Befestigung und Eindichtung erfolgt bauseits. So sind insbesondere bei der Wahl der Befestigungsmittel und der Gewichte für eine etwaige Beschwerung die zu erwartenden Witterungseinflüsse sowie weitere projektspezifische Einflussfaktoren zu beachten. Die Dimensionierung der Sockelbefestigung hat unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 zu erfolgen.



Achtung!

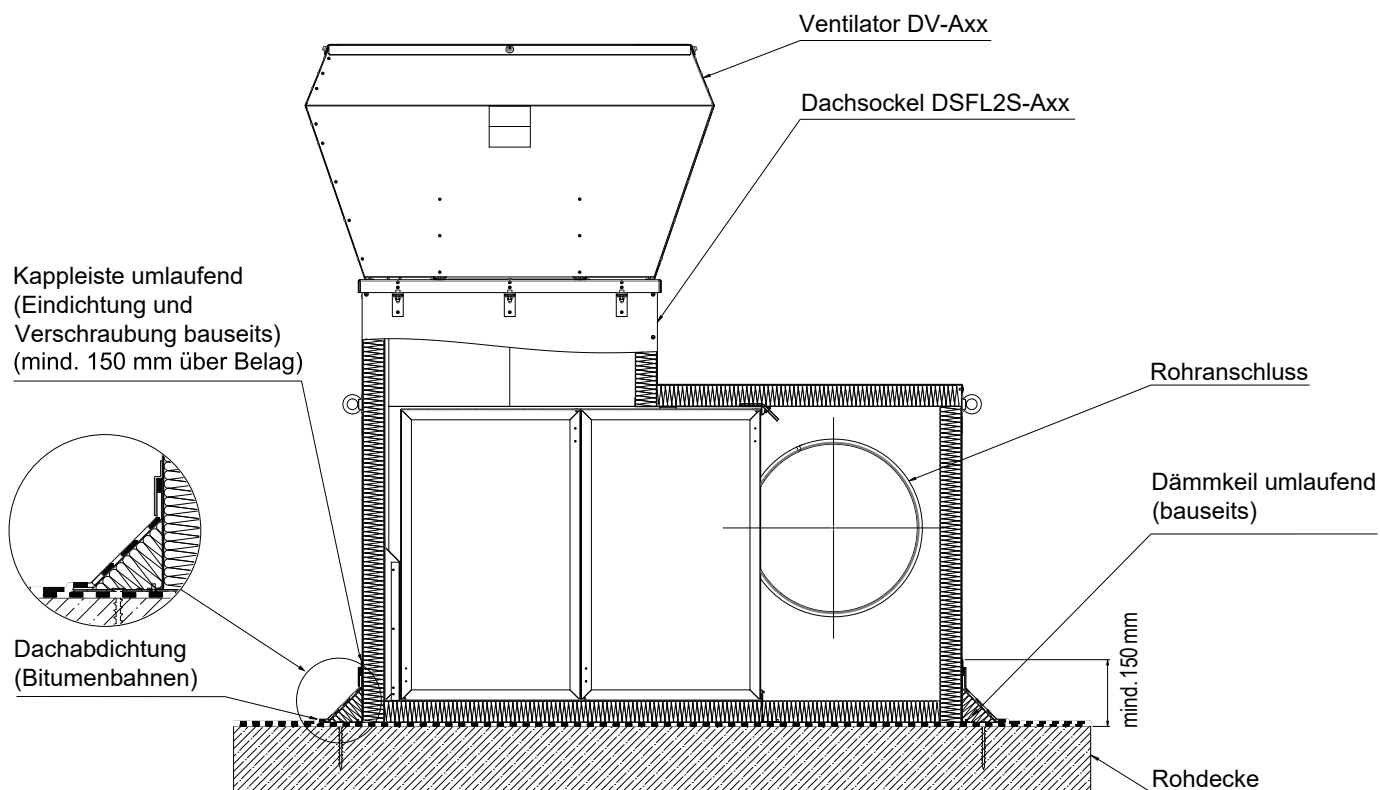
Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden! Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.



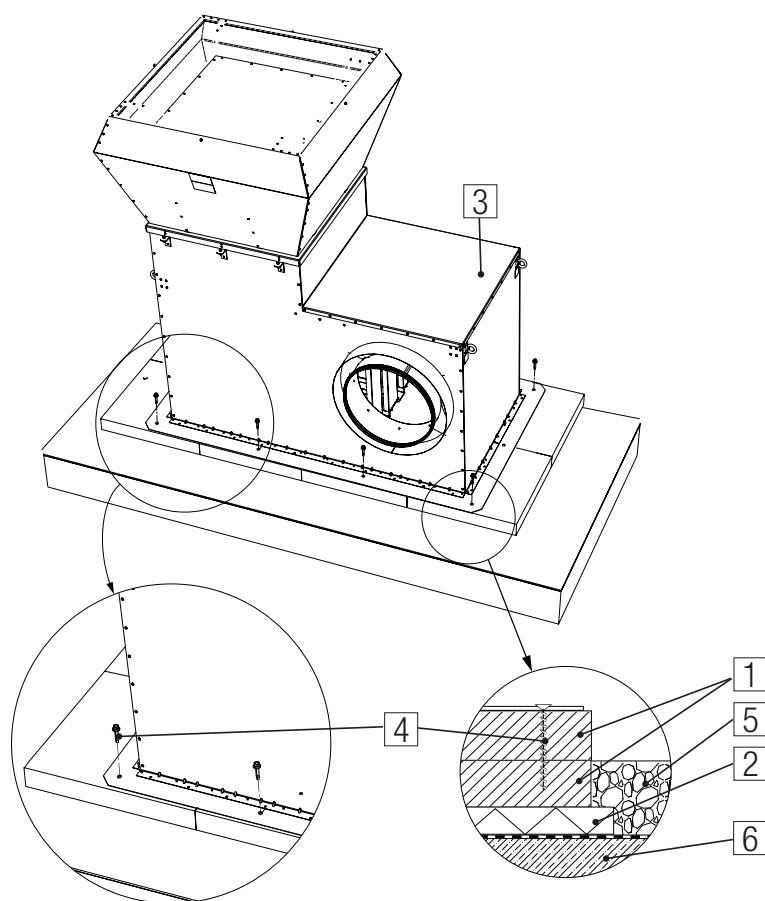
Hinweis:

Leitungen sollten mindestens einen Abstand von 150 mm zum Bodenbelag besitzen. Es ist nicht zulässig die Rohrleitungen von einer erhöhten Position an den Sockel anzuschließen.

A.1 BEFESTIGUNG AUF KALTDACH



A.2 BEFESTIGUNG AUF BETONPLATTEN



Achtung!

Die Anzahl, Größe und Ausrichtung der Betonplatten sowie die Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

- 1 - Betonplatten (bauseits)
- 2 - Bautenschutzmatte (bauseits)
- 3 - Dachsockel
- 4 - Befestigungsmittel (bauseits)
- 5 - Kiesschicht
- 6 - Rohdecke

NOTIZEN



Aereco GmbH

Robert-Bosch-Str. 9 – 65719 Hofheim-Wallau – DEUTSCHLAND – Tel. +49 (0)6122/ 92 768 30 – info@aereco.de
www.aereco.de